

L00645 Arthur Schnitzler an Hugo
von Hofmannsthal, [9. 2. 1897?]

„Lieber Hugo, ich habe der MINNIE TELEPH. wañ morgen Probe sei, sie antwortete noch nicht bestimt, wahrscheinlich ½ 6; dañ fragte ich, ob sie heute zu W.s komme, worauf sie fagte, sie glaube nicht.
Damit war das Gespräch (»Alfo auf Wiedersehen« (ich)) beendet.
5 Ich gehe also nicht zu W.s. Die Möglichkeit ist zu bedenken, dass sie nur nicht will, dñs ich heut hinaus komme. Vielleicht haben Sie ^{^ke}ir^vgend eine Nachricht.
Wollen Sie noch was wissen, so können Sie mir wohl zu LOEBS TELEPH. Ich bleibe dort wohl bis ½ 5 oder 5, dañ geh ich zu mir nach Haus. Spät Abds (½ 11 denk ich) bin ich im PUCHER. –
10 Herzlich der Ihre

Arthur

- ↗ Versand durch Arthur Schnitzler am [9. 2. 1897?] in Wien
- Erhalt durch Hugo von Hofmannsthal im Zeitraum [9. 2. 1897 – 13. 2. 1897?] in Wien
- ↙ FDH, Hs-30885,54.
- Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, 599 Zeichen
- Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent
- Ordnung: mit Bleistift von Schnitzler mutmaßlich bei der Durchsicht der Korrespondenz 1929 datiert: »Anf 97«
- ✉ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Herausgegeben von Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 78.

QUELLE: Arthur Schnitzler an Hugo von Hofmannsthal, [9. 2. 1897?]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00645.html> (Stand 14. Februar 2026)